

Eine Familie im Glück

Villmergen: Die Gemeinde feierte ihre 6000. Einwohnerin

Villmergen wächst und wächst. Mit einer kleinen Feier wurde Manuela Leal De Boni als 6000. Einwohnerin geehrt.

Die Portugiesin zügelte mit ihrem Mann Miguel Carvalhais Leal und Sohn Cristiano von Dottikon über Wohlten nach Villmergen. Der Zufall wollte es, dass Cristiano der 6001. Einwohner und sein Vater der 5999. ist, womit sich die Familie gleich alle

drei Ehrenplätze schnappte. Ob Manuel Brunner, der Leiter der Einwohnerkontrolle, bewusst der Frau den 6000. Platz gab? Nein, denn der Gemeinderat hielt ihn an, minutiös Buch zu führen, wie Ammann Paul Meyer betonte.

Bald 7000 Einwohner?

An der Feier blickte er auch in die Zukunft. Bis Ende 2012 werden 450 weitere Wohnungen gebaut, «dann ist

Villmergen fertig». Die Reserven sind dann aufgebraucht, nur noch Lücken am Rande des Baugebiets sollen erschlossen werden. Meyer rechnet mit 1,7 Einwohnern pro Wohneinheit, das sind insgesamt über 750 Menschen mehr als jetzt.

Gemeindeschreiber Markus Meier bestätigte, dass der 7000. Einwohner sicher mal ein Thema wird. Infrastrukturell ist das laut Paul Meyer ausser in Sachen Schule kein Problem. Vielleicht wird der zweijährige Cristiano zu den Ersten gehören, die die Vorzüge eines neuen Schulhauses geniessen dürfen.

Villmergen ist ihre Heimat

Am Montag fand er Gefallen am modernen Villmerger Gemeindehaus, welches er sich von den Gemeinderäten zeigen liess. Seine Eltern arbeiten beide bei der Digitec, doch kennengelernt haben sie sich schon 2007. Miguel Carvalhais Leal ist im Thurgau seine Frau in Villmergen aufgewachsen. Sie bezeichnet das Dorf als ihre Heimat. Dass ihre Mutter an der Bulenbergstrasse gleich nebenan wohnt war ein weiterer Grund für die «Züglete».



Wurden geehrt: die Familie Leal De Boni mit Sohn Cristiano.

Bild: deg

--deg